



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

Frau
Sylvia Kotting-Uhl MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Rita Schwarzelühr-Sutter
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

buro.schwarzeluehr@bmub.bund.de

www.bmub.bund.de

Berlin, **04. Juli 2017**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 6/168 vom 26. Juni 2017
(Eingang im Bundeskanzleramt am 27. Juni 2017) beantworte ich wie folgt:

Frage

„Inwiefern gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung immer noch offene Aspekte und/oder ausstehende Ergebnisse hinsichtlich der Analyse und Bewertung der Robustheit des Dammbauwerks zwischen dem Rheinseitenkanal und dem daran angrenzenden, niedriger gelegenen Kraftwerksgelände des grenznahen französischen Atomkraftwerkes (AKW) Fessenheim (vgl. hierzu im online zugänglichen „Updated National Action Plan“ der französischen Atomaufsichtsbehörde von Dezember 2014 den Abschnitt „ECS – 11: Robustness of the Fessenheim and Tricastin embankments“ auf Seite 13), und inwiefern hat die Bundesregierung seit dem Jahr 2011 zum Dammbauwerk des AKW Fessenheim eigene Analysen, Auswertungen etc. bei Sachverständigen beauftragt (ggf. bitte mit Nennung der Eckdaten wie Datum, Thema und Autor?)“





Seite 2

Antwort

Im Rahmen von Gesprächen mit der französischen atomrechtlichen Aufsichtsbehörde Autorité de Sûreté Nucléaire (ASN) werden regelmäßig die Realisierungen der Maßnahmen zur Verbesserung der Robustheit des Atomkraftwerks Fessenheim thematisiert, die aus dem EU-Stresstest abgeleitet wurden. Dies betrifft auch die im französischen nationalen Aktionsplan unter ECS-11 bezeichneten Maßnahmen zur Robustheit der Schutzrichtungen gegen Überflutungen. In diesem Zusammenhang verwies die ASN zuletzt Ende 2016 auf eine noch nicht abgeschlossene unabhängige Risikostudie zur Überflutung des Standortes Fessenheim hin. Die Bundesregierung hat keine Sachverständigen zur Auswertung bzw. zur Analyse des Dammbauwerks des AKW Fessenheim beauftragt. Hierfür sind Detailkenntnisse notwendig, die nur der zuständigen atomrechtlichen Aufsichtsbehörde vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Schwarzelühr-Sutter